

ANTRAG AUF FÖRDERUNG EINES EINSTEIN INTERNATIONAL POSTDOCTORAL FELLOW FÜR EINE NACHWUCHSGRUPPE



Einstein Stiftung Berlin
Einstein Foundation Berlin

Bitte legen Sie den Antrag – einheitlich in deutscher oder englischer Sprache – als Papierausdruck für unsere Akten vor, und übermitteln Sie eine mit dem Ausdruck identische Datei im pdf-Format (max. 5 MB).

1. Antragstellerin/Antragsteller

Name, Vorname		Geburtsjahr	
Akademischer Grad		Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich
			<input type="checkbox"/> weiblich
Einrichtung	<input type="checkbox"/> Charité	Dienststellung	
	<input type="checkbox"/> FU	Abteilung/Institut	
	<input type="checkbox"/> HU	Telefon	
	<input type="checkbox"/> TU	Telefax	
	<input type="checkbox"/> UdK	E-Mail	
Fachbereich/Fakultät			
Straße, Hausnummer			
PLZ, Ort			

2. Angaben zur bereits von dritter Seite geförderten Nachwuchsgruppe

Thema/Name der Nachwuchsgruppe

Allgemeinverständliche **Zusammenfassung** aus dem Antrag für die Nachwuchsgruppe
(max. 1.800 Zeichen ohne Leerzeichen)

Finanzier der Nachwuchsgruppe:

Beginn der Förderung:

Voraussichtliches Ende der Förderung:

Dauer der Förderung: Monate

Fördersumme:

Anzahl der geförderten Doktoranden und Postdoktoranden:

3. Angaben zum vorgesehenen Einstein International Postdoctoral Fellow

Name, Vorname		Funktion/Dienststellung in der derzeitigen Institution	
Name der derzeitigen Institution		Akademischer Grad	
Straße, Hausnummer (derzeitige Institution)		Telefon/Telefax	
PLZ, Ort (derzeitige Institution)		E-Mail	
Staat (derzeitige Institution)		Geburtsjahr	
Nationalität		Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich
			<input type="checkbox"/> weiblich

Für den vorgesehenen Einstein International Postdoctoral Fellow ist ein kurzer Lebenslauf und eine Liste von max. zehn wesentlichen Publikationen als **Anlage A** einzureichen.

4.a) Wissenschaftsbereich (orientiert an DFG-Fachsystematik; wenn erforderlich, bitte Mehrfachzuordnung)

- Naturwissenschaften Geistes- und Kulturwissenschaften Sozial- und Verhaltenswissensch.
 Lebenswissenschaften Ingenieurwissenschaften

4.b) Konkrete wissenschaftliche Arbeitsrichtung(en) des Projekts
(bspw. Moralphilosophie, Festkörperphysik, Neuropsychologie, Fahrzeugmechanik, etc.)

5.a) Titel des geplanten Forschungsprojekts

5.b) Allgemeinverständliche Zusammenfassung des vom Einstein International Postdoctoral Fellow zu bearbeitenden Teilprojekts (max. 1.800 Zeichen ohne Leerzeichen)

Gewünschter Projektbeginn: _____ Gewünschte Förderdauer: _____ Monate

Bitte beachten Sie, dass die Förderung binnen sechs Monaten nach Versand des Bewilligungsschreibens in Anspruch genommen werden muss. Außerdem muss der von Ihnen genannte Termin nach den Sitzungen der Wissenschaftlichen Kommission und des Vorstands der Einstein Stiftung liegen, in denen Ihr Antrag behandelt wird. Diese Termine finden Sie auf der Internetseite der Stiftung.

5.b) Projektangaben (als **Anlage B**: max. 8 Seiten, Schriftart Arial, Größe 11)

Bitte stellen Sie das vom vorgeschlagenen Einstein International Postdoctoral Fellow zu bearbeitende Teilprojekt in Bezug auf folgende Aspekte dar:

1. Zielsetzung, Relevanz, Fragestellung

Bitte stellen Sie die wesentlichen mit dem Vorhaben verbundenen Ziele sowie die wissenschaftliche und ggf. außerwissenschaftliche Relevanz dar.

2. Erläuterung der Einbettung des Teilprojekts in das Gesamtprojekt und des für die Nachwuchsgruppe entstehenden Mehrwerts

3. Ggf. Angaben zu ethisch relevanten Aspekten

- *Tierversuche*: Analog zum Verfahren in DFG-Projekten müssen geplante Tierversuche im Arbeitsprogramm in begutachtungsfähiger Form erläutert werden. Die Einstein Stiftung geht davon aus, dass die Vorschriften des Tierschutzgesetzes eingehalten werden, und empfiehlt, bei genehmigungspflichtigen Tierversuchen die behördliche Genehmigung spätestens parallel zur Antragstellung einzuholen. Die Projektarbeiten dürfen erst nach Vorliegen der behördlichen Genehmigung begonnen werden.
- *Gentechnologische Experimente*: Bei gentechnologischen Experimenten sind die Vorschriften zur Regelung von Fragen der Gentechnik vom 20. Juni 1990 (BGB I. 1990 I, S. 1080) zu beachten. Erst wenn die nach diesem Gesetz und den dazu erlassenen Verordnungen erforderlichen Genehmigungen vorliegen, darf das Projekt begonnen werden.

4. Überlegungen zur wissenschaftlichen Veröffentlichung der Ergebnisse

5. Umfang der Unterstützung durch die antragstellende Institution

6. Detaillierter Finanzierungsplan

(als **Anlage C** unter Verwendung der auf der Internetseite bereitgestellten Vorlage beifügen)

7. Zusammensetzung der beantragten Zuwendung

	20	20	20	20
Personalausgaben				
Sachausgaben				
Weiterbildungsmaßnahmen				
Investitionen				
Gesamt				

Gesamtsumme der beantragten Zuwendung:

8. Anlagen

Anlage A	gemäß Ziffer 3.
Anlage B	gemäß Ziffer 5.
Anlage C	gemäß Ziffer 6.
Anlage D	gemäß Ziffer 9.a)

9. Zu unterzeichnende Erklärungen und Verpflichtungen der Antragstellerin/des Antragstellers

a) Ein Antrag auf Förderung des vorgelegten Projekts wurde bereits an anderer Stelle eingereicht.	<input type="checkbox"/> JA	Erläuterung liegt bei. (Anlage D)
	<input type="checkbox"/> NEIN	Erläuterung, warum keine anderen Fördermöglichkeiten bestehen bzw. die Einstein Stiftung Berlin mein erster Ansprechpartner ist, liegt bei. (Anlage D)
Sollte ich nach Antragstellung bei der Einstein Stiftung Berlin einen solchen Antrag an anderer Stelle einreichen, werde ich die Stiftung unverzüglich unterrichten.		

- b) Sollte mein Projekt durch Finanzmittel Dritter (z. B. Spendengelder) finanziert oder kofinanziert werden, bin ich einverstanden, dass die Einstein Stiftung diesem Mittelgeber Akteneinsicht gewährt.
- c) Die Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards meiner Einrichtung werden angewandt.
- d) Die Grundsätze zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis (siehe DFG-Website) werde ich einhalten.
- e) Ich bin damit einverstanden, dass im Falle einer Förderung durch die Einstein Stiftung Berlin Kurzinformationen über das Projekt und seine Mitarbeiter durch die Stiftung veröffentlicht werden.
- f) Sollte eine Förderung durch die Einstein Stiftung Berlin erfolgen, verpflichte ich mich, nach 30 Monaten einen Zwischenbericht sowie nach Beendigung des Forschungsvorhabens einen Abschlussbericht vorzulegen. Mit der Veröffentlichung des Abschlussberichts erkläre ich mich einverstanden.

10. Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

11. Kenntnisnahme des/der Universitätspräsidenten/-in bzw. des/der Dekans/-in der Charité

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------